

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 1 (1894)

Heft: 3

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

digste Bischof Spalding von Peoria in Illinois. Von der opferwilligen Betätigung der Katholiken unterstützt, brachte derselbe in weniger als 5 Monaten wirklich eine großartige Darstellung des katholischen Schulwesens von Amerika zu stande. Die katholischen Lehrinstitute von 34 Staaten der Union beteiligten sich dabei und wurden alle preisgekrönt. Diejenigen New-Yorks trugen den großartigsten Triumph davon, indem das Preisgericht der Abteilung der Diözese New-York allein 70 Medaillen zuerkannte, während es für die Staatsschulen derselben Provinz nur 5 Medaillen dekretierte. Da alle Preisrichter ohne Ausnahme Protestanten waren, wird man sie schwerlich anklagen können, daß sie sich bei ihrem Urteile von Parteiinteressen leiten ließen.

Die nicht katholische St. Illinois Staatszeitung nennt die Ausstellung der kath. Bildungs- und Erziehungsanstalten großartige Resultate und sagt: „Verglichen mit der Ausstellung der katholischen Anstalten ist die Ausstellung unserer Volksschulen der öffentlichen Schulen not in it“ (nichts) und fährt dann fort: „Nur ab vor den Männern und Frauen, die ohne staatliche Unterstützung solche Schulen aufgebaut haben; Nur ab vor den Lehrern, die, nicht gelockt durch Gehälter, Erzieher aus dem innersten Herzen, diese Resultate geschaffen haben. . . . Man braucht nicht Katholik zu sein, um der kathol. Unterrichtsausstellung die wärmste, uneingeschränkste Anerkennung auszudrücken, und man müßte ein unheilbarer, beschränkter Hohlkopf sein, wollte man nach einem Besuche derselben nicht freudig anerkennen, daß diese Lehranstalten ihren Platz in dem großen amerikanischen Schulsysteme voll und würdig ausfüllen.“ —

Dieser glänzende Sieg des katholischen Schulwesens Amerikas ist ein neuer Beweis, wie die katholische Kirche zu jeder Zeit die eifrigste Beförderin der Volksbildung ist. (fa.)

Pädagogische Litteratur.

Katholischer Litteraturkalender. Herausgegeben von Heinrich Reiter, Redaktor des „Deutschen Hauschaters“. 4. Jahrgang. Mit 8 Porträts. Regensburg 1894. Selbstverlag des Verfassers. Preis 2,40 Mark. 286 St. 32 St. Anzeigen.

Der neue Litteraturkalender ist gegen die frühern Jahrgänge um fast 60 St. gewachsen und hat vielfach ein empfehlerndes Kleid angenommen. Er bringt ein sorgfältig bearbeitetes Verzeichnis der kathol. Schriftsteller deutscher Zunge, worunter auch eine schöne Zahl schweizerischer Namen figurieren, (245 St.), eine Totenliste, ein Verzeichnis kathol. Fachzeitschriften (Nachträge für 1892) und Tagesblätter (Nachtrag zum 3. Jahrgang); ferner ein Verzeichnis der hervorragendsten Erscheinungen auf dem kath. Büchermarkt vom Oktober 1892 bis November 1893, und endlich ein Verzeichnis kathol. Verlagshandlungen in Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz, sowie ein solches kathol. Antiquariats-handlungen. — Die Porträts zeigen uns: Dr. Hubert Theophil Simar, Bischof von Baderborn, Geh. Reg.-Rat Dr. Altum, bekannt durch seine Lehrbücher der Zoologie, Dr. Jos. Galland; Prof. Dr. Kerschbaumer; Hofrat D. Kloppe, Geschichtsschreiber, bekannt besonders durch „Tilly im 30jährigen Kriege“; Emilie Klingeis, Dichterin; P. M. A. Weiß, christl. Apologet und Soziologe; Prof. Dr. Bichoffe. — Der Kalender sei hiemit Freunden kathol. Litteratur bestens empfohlen.

Stern der Jugend. Eine Zeitschrift zur Bildung von Geist und Herz. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachmänner von Dr. Joh. Brarmarer, Religionslehrer zu Bingen am Rhein. Vierteljährlich 6 Hefte; 1 Mk. Eine recht gute Zeitschrift, die der studierenden Jugend bestens empfohlen werden darf. Ihr Zweck ist Unterhaltung, Belehrung und Erbauung.